

Ach! sie sind lange nicht gut und schön genug für meinen guten Lehrer!

Herr Bach war tief gerührt. Vor allen Kindern küßte er Hannchen auf den Mund und sprach liebeich und freundlich: dein Geschenk ist mir das liebste von allen, mein Hannchen, denn du hast das Theuerste geopfert, was du besahest, um dankbar zu sein.

Hannchen weinte vor Freuden, und Herr Bach liebte sie in der Folge von allen Kindern am meisten.

---

#### 41. Der Schneemann.

---

Albert und Theodor, zwei artige, rothbäckige Knaben, standen eines Morgens am Fenster und schauten auf die Straße hinaus. Der Himmel sah ganz grau aus und war mit finstern Wolken bedeckt. Einzelne Schneeflocken fielen langsam herab auf die Erde. Draußen war es kalt, der Boden gefroren, Bäche und Ströme mit Eis bedeckt.

Höre, Albert, sagte Theodor verdrießlich, aus unserm Spielen wird heute nichts, das merk' ich schon. Der Himmel wird immer dunkler, und jetzt fängt es an zu schneien, so arg, daß wir auf keinen Fall aus der Stube dürfen. Es hätte auch ein anderes Mal